

Wann sind Schuhe ihren

# PREIS WERT?

300 Euro oder 79 Euro?

**HANDARBEIT** oder Massenproduktion? Ein InStyle-Check



Qualität ist teuer: Am Anfang ist die SKIZZE (hier ein Entwurf von Designerin Mariela Schwarz Montiel für die Münchner Schuhmanufaktur Unützer). Am Ende steht ein Objekt der Begierde

**?** Was macht einen guten Schuh aus? „Da kommen viele Aspekte zusammen: Schnitt, Silhouette des Absatzes, Form des Fußbetts und die Qualität des Leders sowie des Innenfutters bis hin zum richtigen Klebstoff, der verwendet wird“, sagt Francesco Russo, Kreativdirektor von Sergio Rossi.

**?** Woran erkennt man einen Qualitätsschuh? Er muss in erster Linie in der Länge und Breite richtig passen. Gutes Leder kann man am Drucktest erkennen: Daumen fest ins Leder pressen, wenn sich Querfalten zeigen, ist es nicht hochwertig und wird schnell Falten oder Beulen bekommen. Verarbeitung: Sind alle Nähte sauber und fest ver-

arbeitet? Hochwertige Schuhe haben Sohle und Innensohle aus Leder (atmungsaktiv).

**?** Worauf sollte man bei Schuhen mit hohen Absätzen achten? Auf ein gutes Fußbett. „Bei schlecht gearbeiteten Schuhen rutscht man sofort von den Fußballen auf die Zehen. Ein gutes Fußbett ist so designt, dass sich das gesamte Körpergewicht gleichmäßig darauf verteilt“, so Francesco Russo.

**?** Warum kosten Qualitätsschuhe mehr als 300 Euro? Weil sie in Handarbeit (Fatto a mano) und rahmengenäht in italienischen Manufakturen hergestellt werden. Bei der Münchner Schuhmanufaktur Unützer wird z. B. jedes Paar einzeln nach einer Vorlage auf Pappe

zugeschnitten, von Hand über den Leisten gezogen, das Oberleder in Handarbeit genäht usw. – dafür sind bis zu 100 Arbeitsgänge notwendig. „In meiner Fabrik in Fossò bei Venedig sind 60 Leute für die Herstellung der Schuhe verantwortlich. Das A und O ist ständige Kontrolle!“, sagt Fritz Unützer.

**?** Was macht einen Schuh noch teuer? Bei einem Markenschuh beträgt der Anteil der Herstellungskosten ca. 38% (z. B. ökologisch gegerbtes, hochwertiges Leder aus Italien, dazu europäische Lohnkosten etc.). Bei Billigprodukten liegt der Anteil bei ca. 17% (chin. Fabrikarbeiter verdienen meist weniger als 1 Euro/Std., Leder wird mit giftigen Chemikalien oft ohne Schutz für die Arbeiter gegerbt). Dazu kommen noch Kosten für Werbung, Filialen, Qualitätsmanagement, Entwicklung, Verpackung, MwSt. etc.

**?** Wie lange sollte ein guter Schuh halten? Wenn Qualität und Verarbeitung stimmen: 10–20 Jahre.



Qualitätsschuhe werden über LEISTEN gefertigt

↑ Kostenfaktor Produktentwicklung: Der Weg von der ersten Zeichnung bis zur PRODUKTION ist zeitaufwendig und teuer

→ **ENDERGEBNIS**  
Der fertige Pumps von UNÜTZER kostet ca. 350 €

